

Anlage 2

Selbstdarstellung des Instituts (max. 30 Seiten Text und zusätzlich ggf. Anlagen)

1. Arbeitsschwerpunkte und wissenschaftliches Umfeld

1.1 Aufgaben, Arbeitsschwerpunkte,

Übersicht der zentralen Arbeitsgebiete, Schwerpunktprojekte.

1.2 Einschätzung der Bedeutung der Arbeit und des wissenschaftlichen Interesses an der Arbeit des Instituts

Kurze Erläuterung, haben sich aus Sicht des Instituts die Bedeutung und das wissenschaftliche Interesse in den letzten Jahren bzw. seit dem Wechsel in der Institutsleitung geändert?

1.3 Gründe für die Durchführung der Arbeitsschwerpunkte

1.4 Nationale und internationale Bedeutung des Instituts innerhalb des wissenschaftlichen Umfelds

Wie schätzen Sie die Bedeutung Ihres Instituts ein, gerade auch in Hinblick auf die Verankerung im Gastland? Welche Kriterien liegen dieser Einschätzung zugrunde? Hat sich die Bedeutung des Instituts in Deutschland, dem Gastland und international in den letzten Jahren geändert? Ist es sinnvoll bzw. erforderlich, die Arbeit mit anderen Instituten abzustimmen? Gibt es Überschneidungen zu den Arbeitsschwerpunkten anderer Institute der Stiftung DGIA?

1.5 Weitere Entwicklung des Instituts; Entwicklungspotential des Forschungsfelds bzw. des Arbeitsgebietes

Kurze Beschreibung der mittelfristigen Arbeitsziele (für die nächsten 3 – 5 Jahre bzw. bis zum Ende Ihrer Amtszeit); langfristige Strategie; Entwicklungspotential des Forschungsfelds bzw. des Arbeitsgebietes.

2. Strukturmerkmale des Instituts

2.1 Struktur des Instituts

Organisation, Aufbau

2.2 Forschung und Serviceleistungen

Was gilt im Institut als Forschung, was als Serviceleistung für Institut oder für Dritte? Wie sind sie miteinander verbunden? Wie hoch werden die Anteile von Forschung und Service veranschlagt?

2.3 Arbeitsplanung

Wie wird das Arbeitsprogramm festgelegt? Wie wirken Leitung, Mitarbeiter/innen und Gremien bei der Planung und Gestaltung der Arbeit zusammen?

2.4 Qualitätsmanagement

Wie sichert das Institut die Qualität seiner Arbeitsergebnisse (z.B. „Qualitätszirkel“, regelmäßige Mitarbeitergespräche; interne, leistungsbezogene Mittelvergabe)?

3. Mittelausstattung und – verwendung

3.1 Räumliche Ausstattung, Bibliothek, EDV

Kurze Beschreibung und Erläuterung, insbesondere auch des Bibliotheks- sowie EDV-Konzepts.

3.2 Beurteilung der Ausstattung mit Personal- und Sachmitteln

Kurze Erläuterung, auch der Drittmittelstrategie.

4. Personal

4.1 Gewinnung des wissenschaftlichen Personals

Wie werden Stellen für wissenschaftliches Personal besetzt (Art der Ausschreibung; wer ist an der Besetzung beteiligt)? Werden Doktorand(innen)en beschäftigt? Welche Funktionen werden von Personal aus dem Gastland, aus Aushilfs- oder aus Drittmitteln wahrgenommen? Aus welchen Bereichen gewinnt das Institut seine neuen Mitarbeiter/innen? Gibt es Probleme, qualifiziertes Personal zu gewinnen oder zu halten?

4.2 Geplante mittelfristige Personalentwicklung

Angestrebte Personalentwicklung für die nächsten 3 – 5 Jahre.

4.3 Werdegänge nach Ausscheiden aus dem Institut

Haben Wiss. Mitarbeiter/innen nach Ausscheiden aus dem Institut einen Ruf oder andere herausgehobene Positionen erhalten? Bitte benennen.

5. Nachwuchsförderung und Kooperation

5.1 Nachwuchsförderung

Qualifizierung der Mitarbeiter/innen, Promotionen und Habilitationen, Programme zur Nachwuchsausbildung (Stipendien, Sommerschulen, fachspezifische Fortbildungen, Praktika)

5.2 Nationale und internationale Kooperationen

Kooperation mit benachbarten Hochschulen und im Hochschulbereich generell; Lehraufträge; Lehrveranstaltungen; Federführung bzw. Mitwirkung in nationalen sowie bi- und multinationalen Netzwerken, Verbundvorhaben; EU-Projekte; wichtige Kooperationen mit außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

5.3 Gastaufenthalte am Institut

Attraktivität, insbesondere für ausländische Wissenschaftler/innen bzw. Wissenschaftler/innen aus dem Gastland; Stipendiat(inn)en, möglichst mit Angabe der Finanzierungsquelle.

6. Arbeitsergebnisse – Forschung, Entwicklung, Service

6.1 Generierung und Bereitstellung von Arbeitsgrundlagen für externe Nutzer/innen

Kurze Beschreibung zu z.B. Informationssammlungen, Bibliotheken, Sammlungen (u.a. Archivalien) Datenbanken (soweit nicht schon unter 3.1 abgehandelt).

6.2 Publikationen

Kurze Beschreibung des Publikationskonzepts, Positionierung eigener Zeitschriften und Buchreihen im Buchmarkt

6.3 Wissenstransfer, Beratung

Sachverständigentätigkeit, Politikberatung; Netzworkebildung.

6.4 Veranstaltungen

Das Institut als Gastgeber von wiss. Veranstaltungen; Beteiligungen an Organisationen/Leitung externer Veranstaltungen; Einladungen einzelner Institutsangehöriger zu wichtigen Vorträgen.

6.5 Bedeutende Ämter und Funktionen einzelner Institutsangehöriger

National und international; soweit nicht bereits erwähnt

6.6 Preise, Auszeichnungen und Ehrungen

6.7 Empfehlungen der letzten Evaluierung und ihre Umsetzung (sofern relevant)

Auflistung der Empfehlungen der letzten Evaluierung und Stand der Umsetzung bzw. Gründe, warum keine Umsetzung erfolgte (ggf. einschließlich übergreifender Stellungnahmen).

7. Verzeichnis der Anlagen